

Registrierung

Wir erheben keine Tagungsgebühr.

Die Registrierung ist möglich vom

20. Juli 2022 bis 22. September 2023.

Den Link zur Tagung finden Sie ab
20. September 2023 auf der Tagungswebsite.

www.upc.phytomedizin.org

Programminformationen:

Details entnehmen Sie bitte der Website.
Die Tagungssprache ist Deutsch.

Kontakt:

Feldmann@phytomedizin.org



Der Arbeitskreis „Phytomedizin im urbanen Grün“ der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. führt seine Symposiumsreihe „Urbane Pflanzen Konferenzen (UPC)“ in Kooperation mit dem Julius Kühn-Institut und weiteren Partnern durch. Berichte früherer Tagungen finden Sie auf der Tagungswebsite.

Die UPC sollen Forschung, Initiativen, Verbände, Kommunen und interessierte Bürger zusammenbringen. Die vielfältigen Pflanzenverwendungen mit ihren biologischen, technischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen stehen im Mittelpunkt.

Die UPC unterstützen die Umsetzung des Weißbuches „Stadtgrün“ der Bundesregierung und unterstreicht die Bedeutung von Stadtgrün für die Gesundheit der Bevölkerung und die Resilienz von Städten.

www.upc.phytomedizin.org

Veranstalter

**Falko Feldmann &
Mona Quambusch**
Julius Kühn-Institut (JKI)



Georg Henkel
*Landwirtschaftskammer
Schleswig-Holstein, Ellerhoop*



Hartmut Balder
Berliner Hochschule für Technik



**Mit Unterstützung der
Stiftung Die Grüne Stadt**



URBANE PFLANZEN CONFERENCE



Wurzeln und Wasser

Gesunde Pflanzen in der Schwammstadt

**VIII. Tagung
„Wie funktioniert Stadtgrün besser?“**

25. September 2023

Universität Göttingen

Einladung

www.upc.phytomedizin.org

Tagungsthema

Ein Weg, Städte an den Klimawandel anzupassen, ist die Umsetzung des Prinzips der „Schwammstadt“. Überflutungen durch Starkregen und Trockenheit durch Hitzeperioden soll durch phytotechnische und naturbasierte Maßnahmen entgegengewirkt werden. Die Stadt soll die Fähigkeit bekommen, große Mengen an plötzlich auftretendem Wasser aufzusaugen, dieses Wasser zu speichern und es dann durch Verdunstung und gezielte Bewässerung wieder abzugeben.

Doch wie reagieren Pflanzen, wenn ihre Wurzeln überstaut werden? Wie lange darf ein solcher Zustand währen? Wie sollte die Kontaktzone zwischen Wurzelraum und gespeichertem Wasser gestaltet werden? Fördert man durch die Schwammstadt bodenbürtige Schaderreger der Wurzeln? Wie wirken sich Schadstofffrachten im Wasser auf die Pflanzengesundheit aus? Müssen wir besondere Pflanzen auswählen, die an den Wechsel von einem Zuviel zu einem Zuwenig an Wasser angepasst sind?

Diesen Fragen wollen wir in Vorträgen und gemeinsamem Austausch nachgehen.



Vorläufiges Programm

21.09.2022

- 13:00 **Begrüßung**
Prof. und Dir. Dr. Ute Vogler, (Julius-Kühn-Institut Braunschweig)
- 13:10 Sektion 1
Vision „Die Grüne Stadt“
Philipp Sattler (Stiftung Die Grüne Stadt)
- 13:30 **Ein integrierter Umgang mit Wasser in der Stadt der Zukunft**
Dr. Gregor Langenbrinck (Urbanizers)
- Sektion 2
- 14:00 **Wurzeln suchen Wasser - Pflanzenverwendung in Regenwasseranlagen**
Prof. Dr. Hartmut Balder (Berliner Hochschule für Technik)
- 14:30 **Wasser für Wurzeln - Reservoirs eruieren**
Prof. Dr. Matthias Bücker (TU Braunschweig)
- 15:00 **Schadstofffrachten im Wasser managen**
Dr. Harald Sommer (Sieker Regenwasserexperten, Berlin)
- 15:30 Pause



Vorläufiges Programm

21.09.2022

- Sektion 3
- 15:45 **Wurzeln unter Wasser- und Trockenstress**
Dr. Mona Quambusch (Julius-Kühn-Institut Braunschweig)
- 16:15 **Wurzelkrankheiten über Wasser**
Georg Henkel (Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein)
- 16:45 **Pflanzenwahl für die Schwammstadt**
Prof. Dr. Swantje Duthweiler. (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)
- 17:15 **Diskussion & Zusammenfassung der Tagung**
Dr. Falko Feldmann (Julius-Kühn-Institut Braunschweig)
- 17:30 **Ende der Veranstaltung**
- Moderation:** Falko Feldmann & Mona Quambusch (Julius Kühn-Institut, Braunschweig)

